

Soll EKG Pausenhof schließen?

Laatzten-Mitte. Die Schülervertretung (SV) des Erich-Kästner-Gymnasiums (EKG) macht sich für eine stärkere Abtrennung des Schulgeländes vom öffentlichen Wegenetz stark. „Gerade die Pausenhöfe sollten geschlossen sein, da es hier in jüngster Zeit immer wieder zu Vandalismus kam“, schreibt Frederik Dreyer, der Mitglieder des Gremiums ist, in einer Stellungnahme für die SV. Durch das Gelände sollten keine öffentlichen Wege führen, da Schule ein „geschützter Lernort“ sein solle. Die Schüler fordern ein Mitbestimmungsrecht bei der Planung ihrer neuen Schule ein.

Die SV nimmt dabei Bezug auf ein Treffen des Laatzener Jugendbeirats am vergangenen Dienstag. Bürgermeister Jürgen Köhne habe in der Sitzung deutlich gemacht, dass ein solches Mitbestimmungsrecht nicht vorgesehen sei, die Schule aber Vertreter in ein Beratungsgremium senden könne. Die Entscheidung liege beim Rat der Stadt. Die SV plädiert in ihrer Erklärung an den Rat, die Wünsche ernst zu nehmen und schülerfreundlich zu entscheiden.

Auf Nachfrage dieser Zeitung teilte die Stadtverwaltung am Freitag mit, dass die Beratungen wegen des laufenden Ausschreibungsverfahrens, das strengen rechtlichen Regelungen unterliege, nicht öffentlich erfolgten. Allerdings gebe es eine Auswahlkommission unter Beteiligung Laatzener Politiker. Bürgermeister Köhne habe der Politik vorgeschlagen, die Schule an dieser Kommission zu beteiligen. Die Entscheidung über die endgültige Planung liege beim Rat der Stadt.